

Projekt zu Klimakrise für die Klassenstufe Première

Sowohl das DFG als auch unsere Schülerinnen und Schüler sind sehr besorgt darüber, dass sich das Klima auf der Erde verschlechtert. Um uns an diese Veränderung anpassen zu können, ist es unerlässlich, das Problem zu verstehen, um die richtigen Maßnahmen ergreifen zu können.

Um dies zu erreichen, empfing die Fachschaft Naturwissenschaften des Deutsch-Französischen Gymnasiums vom 22. bis 26. Mai zwei Studenten einer Ingenieurschule in Grenoble, um unsere Schülerinnen und Schüler der 11ère für das Problem des Klimawandels zu sensibilisieren und ihnen zu zeigen, welche Berufe es in Zukunft im Zusammenhang mit der Energiewende geben wird.

Die Veranstaltung fand in Form von drei Modulen statt, die für eine Klasse zwei halbe Tage in Anspruch nehmen:

- Verstehen: Theorieunterricht auf der Grundlage des IPCC.
- Anwenden: Klimafresko in Form von gemeinsamen und interaktiven Spielen, die auf den Methoden des „Design Thinking“ basieren.
- Handeln: CO2-Bilanz, Vermittlung von Kontakten zu lokalen Organisationen und Orientierungshilfe für diejenigen, die in diesem Bereich arbeiten möchten.









Wir hoffen, dass diese Aktion bei den Schülern die nötige Zustimmung gefunden hat, damit wir uns, jeder auf seiner Ebene, wirksam an die schädlichen Auswirkungen des Klimawandels anpassen können.

Louis AUBERT und Yanis JUGIE (Studenten am Institut National Polytechnique de Grenoble) haben diese Woche mit viel Überzeugung geleitet.